

## MIG-ESP Therm M 65

### faserarmerter wärmedämmender System-Leichtputz

Produktdaten	
MIG-ESP Therm M 65	LW, Typ II
Lieferform	Pulver
Farbe	hellgrau
Materialverbrauch	1 Tonne ergibt ca. 1600 l Frischmörtel, bei 20 mm Auftragstärke ca. 80 m <sup>2</sup> , Verbrauch: ca. 12,5 kg Trockenmörtel pro m <sup>2</sup> bei 20 mm Auftragstärke. Die Werte beziehen sich auf plan-ebenen Untergrund.
Verarbeitungstemperatur	Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter 5 °C und über 30 °C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten
Minimaler Auftrag: außen	20 mm
Maximaler Auftrag	60 mm
Minimaler Auftrag: innen	10 mm
Anwendung außen	Ja
Anwendung innen	Ja
Haftzugfestigkeit	> 0,08 N/ mm <sup>2</sup>
Wasseraufnahme	W 1
Wasserdampfdurchlässigkeit	μ < 20
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar
Wärmeleitfähigkeit geprüft nach DIN 52612	λ <sub>10K</sub> 0,09 W/mK
Trockenrohdichte	< 700 kg/m <sup>3</sup>
Druckfestigkeit (Klasse)	P II DIN V 18550 CS I EN 998-1
Druckfestigkeit (28	ca. 2,1 N/ mm <sup>2</sup>

Tage)	
Wasserbedarf	ca. 7,5 – 8,5 l je 20 kg Sack
Fasern	Ja

#### Wichtige Informationen

##### Produktvorteile:

- faserarmiert
- hochergiebig
- rein mineralisch
- extrem spannungsarmer Unterputz
- speziell für höchstwärmedämmende Mauerwerke mit Lambda > 0,065 W/mK

##### Produktkurzbeschreibung

MIG-ESP Therm M 65 ist ein wärmedämmender, wasserabweisender Systemleichtputz auf der Basis von Kalk, Zement, fraktionierten Sanden, mineralischem Leichtzuschlägen sowie speziellen Fasern und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit. MIG-ESP Therm M 65 ist ein Putz der Mörtelgruppe P II nach DIN V 18550 und der Festigkeitsklasse CS I DIN EN 998-1.

##### Anwendungsbereich

Im Außen- und Innenbereich als leichter, **extrem spannungsarmer System-Leichtputz** auf allen gängigen Untergründen, speziell für moderne, höchstwärmedämmende Mauerwerke mit Lambda > 0,065 W/mK. Für Mauerwerk aller Art, Putzträger, Beton mit Haftbrücke. Komplettes Putzsystem allein mit MIG-ESP Therm M65 bestehend aus Ausgleichsmörtel, Haftputz (Spritzbewurf) und Funktionsputz.

##### Produkteigenschaften

Hochergiebig, spannungsarmer Sytem-Leichtputz mit sehr guten wärmedämmenden Eigenschaften. Leichte Verarbeitung, gutes Standvermögen und leicht zu rabbonieren.

##### Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. **Die Normputzdicken sind mindestens einzuhalten. Besonders sind die**

**Bestimmungen der DIN V 18550 / DIN EN 998-1 und DIN 18350 VOB Teil C zu beachten.** Für die Sockelausführung ist MIG-ESP Therm M 65 nicht geeignet. Hierfür empfehlen wir Sockel-Leichtputz MIG-ESP Therm L 14. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Sicherheitsdatenblatt beachten. In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

### Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.

### Baustellenvoraussetzungen

Das Mauerwerk muss den einschlägigen Normen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Steinhersteller entsprechen. Nicht verarbeiten bei Luft-und/oder Objekttemperaturen unter 5 °C und über 30 °C sowie bei zu erwartenden Nachtfrost.

### Untergrundvorbereitungen

Der Putzgrund muss trocken, sauber und staubfrei sein. Bei Anwendungen auf Beton muss eine Wassernetzprobe erfolgen, um evtl. anhaltende Reste von Schalölen/Betontrennmittel festzustellen bzw. diese anschließend zu entfernen! Filmbildende Trennmittel entfernen. Auf Beton und anderen glatten/nicht saugenden Untergründen Haftbrücke aus MIG 262 anbringen. Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und Sonneneinstrahlung schützen.

### Verarbeitung / Montage

Auf stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen in zwei Arbeitsgängen "nass in nass" arbeiten. Plan verzogenen Putz mit Trapezkartätsche und Gitterrabort nachschneiden. Außen nur als Unterputz zugelassen. Auftragstärke einlagig maximal 30

mm. **Bei größeren Schichtdicken als 30 mm ist eine Gewebearmierung mit MIG 262 und MIG Armierungsgewebe MW erforderlich und eine mehrlagige Verarbeitung notwendig.** Bei großflächigen, hochdämmenden Untergründen, wie z. B. extrudierten Polystrol-Hartschaumplatten, Dreischicht-Platten usw. muss nach der vorgegebenen Standzeit eine Gewebespachtelung aufgebracht werden. Auf allen Putzgründen mit Neigung zu Formänderungen, z. B. an den Ecken aller Öffnungen oder an den Anschlussstellen unterschiedlicher Materialien, sollte Armierung verwendet werden. **Im Außenbereich ist zusätzlich an allen Ecken von Gebäudeöffnungen eine Diagonalarbewehrung anzubringen.**

### Nachbehandlung

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

### Beschichtung

Nach Aushärtung mit allen Systemergänzenden Oberputzen MIG-ESP Therm M65 möglich. Bei folgenden Objektgegebenheiten empfehlen wir die Ausführung einer vollflächigen Armierungslage mit MIG multi Armierungsmörtel und MIG Armierungsgewebe MW:

- auf stark beanspruchten Wetterseiten
- für dünnlagige Oberputze < 2 mm Korn oder mit verwaschenen und gefilzten Oberflächen.
- bei Mischmauerwerk
- dunkler Fassadenbeschichtungen
- Dachüberstand < 40 cm
- erhöhter Feuchtebelastung (auch aus dem Untergrund)
- erheblicher Unregelmäßigkeiten im Putzgrund
- Bei Putzdicken > 30 mm
- **bei Temperaturen kleiner + 10°C und bei Putzdicken über 30 mm, sowie länger anhaltendem, feuchten Wetter oder nassem Untergrund**

### Oberputz/Anstrich

MIG-System Oberputze oder mineralische Putze oder mineralische Putze (dünnsichtig) verwenden, welche die Wasserdampfdurchlässigkeit von MIG-ESP Therm M65 nicht beeinträchtigen.

Anstriche mit MIG ESP erst nach vollständiger Trocknung des Putzes aufbringen.

Ausschließlich diffusionsoffene, mineralische Farben verwenden, welche mit den Werten der Wasserdampfdurchlässigkeit von (hier: sd (m) <0,05) „MIG ESP“ gleichwertig sind.

Bei genannten Einflüssen, wird das Aufbringen eines Armierungsputzes mit vollflächiger Gewebelage auf den Unterputz empfohlen. Mit dieser Technik wird der Oberputz von Spannungen aus dem Untergrund (d. h. aus Wandbaustoff und Unterputz) „entkoppelt“. Als Armierungsputz werden vergütete Mörtel verwendet, die eine gute Kraftübertragung auf das vollflächig eingelegte Glasgittergewebe sicherstellen. **Dient er als Untergrund für keramische Wandbeläge im Dünnbett**, so ist dieser nur zuzustoßen, zu schneiden oder aufzurauen. Die Putzoberfläche darf nicht geglättet oder verrieben werden. Es sind Putzmörtel zu verwenden, die eine Druckfestigkeit von mindestens 2,5 N/mm<sup>2</sup> aufweisen. Bei Verwendung von kleinformatischen Fliesen bis zum Format 20 cm x 20 cm darf Mörtel mit einer Mindestdruckfestigkeit von 2,0 N/mm<sup>2</sup> eingesetzt werden.

**In Feuchträumen ist das Merkblatt „Putz und Trockenbau in Feuchträumen mit Bekleidung aus keramischen Fliesen und Platten oder Naturwerkstein“ zu beachten.**

#### **Weiterverarbeitung**

Mineralische MIG Systeme Oberputze können nach einer Standzeit von 1 Tag/mm Putzdicke aufgebracht werden.

#### **Lagerung**

Trocken auf Paletten mindestens 9 Monate lagerfähig. Herstellungsdatum siehe Sackaufdruck.

#### **Silo- und Maschinentechnik**

Verarbeitbar mit allen gängigen Putzmaschinen, Mischpumpen und von Hand. In Speziilsilos des MIG Transport- und Fördersystems, auf Wunsch mit der Silomischpumpe SMP oder angebaute Siloförderanlage SFA. In Papiersäcken à 20 kg auf Paletten à 42 Sack = 0,840 t.

#### **Entsorgung**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

#### **Empfehlung:**

Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.